



Kahla, den 31. März 2002

Pressemitteilung BIG – Bürgerinitiative (gegen überhöhte Abgaben) Kahla und Umgebung e. V.

BIG-Ziel: Geringere und stabile Gebühren = höhere Attraktivität der Region!

In Einlösung seines Versprechens lud der Thüringer Innenminister, Christian Köckert, am vergangenen Mittwoch Vertreter der "*Bürgerallianz Thüringen gegen überhöhte Kommunalabgaben e. V.*" zu einer ersten Auswertung der Tiefenprüfungen von Thüringer Wasserverbänden nach Erfurt ein.

Seitens der BIG, die Mitglied der Bürgerallianz ist, waren ihr Vorstandsmitglied und Stadtrat, Konrad Surowy, sowie der Vertragsanwalt von Bürgerinitiative und Bürgerallianz, Rechtsanwalt Alexander Suck, anwesend.

Während des ausführlichen und betont sachlichen Gesprächs wurden die ersten Ergebnisse der Prüfungen vorgestellt und diskutiert. Für den *WAV Kahla* brachten diese Untersuchungen grundlegendste Fehler ans Licht: Es gibt keine Globalkalkulation – die Grundlage allen weiteren Zahlenmaterials! –, die Gebührenkalkulation ist ungültig und das Satzungsrecht ebenfalls fehlerhaft.

Vor diesem Hintergrund und angesichts der Tatsache, daß Wasserverbände erst deutlich über 100.000 Einwohnern wirtschaftlich arbeiten, bat die BIG den Innenminister noch einmal eindringlich, das Abenteuer einer Zwangsfusion des *WAV* mit dem Hermsdorfer Verband nicht zuzulassen. Vielmehr wurde ein Großverband Jena – Pößneck – Kahla – Hermsdorf angeregt. Dieser sollte unter der Führung von *JenaWasser* stehen, da der Jenaer Verband zu den wenigen Wasserverbänden in Thüringen mit hinreichender Sachkompetenz gehört, wie insbesondere auch der Innenminister betonte.

Am Rande des Treffens wurde dem Thüringer Innenminister ein weiteres Mal die Einladung der Kahlaer Stadtratsfraktionen von BIG und CDU zu einem Runden Tisch nach Kahla überreicht, um ihm persönlich die Brisanz der Lage vor Ort darstellen zu können.

Jede Menge Einzelheiten und Fakten zum Thema finden Sie auch im Internet unter **www.BIG-Kahla.de** !
